Objekt:	Vignette im Oval
Museum:	Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de
Sammlung:	Johann Eleazar Zeißig
Inventarnummer:	1956-1124

Beschreibung

Antikisch gewandete Frauenfigur an einer girlandenbehängten Urne auf einem säulenförmigen Sockel blickt zum Vollmond auf, rechts ein Tempel.
Illustration zu Carl Wilhelm Daßdorfs musikalischem Drama „Andromache“, Dresden 1777. Ein Jahr nach Schenaus Tod nochmals abgedruckt in: „Frauen-Adel. Züge aus dem Leben der Fürstin Sophie von Isenburg, geb. Fürstin von Anhalt-Schaumburg“, 1807.

Unten links: „Schenau inv.“ Rechts: „Zingg Sculp.“ Mitte: „An ihrer Urne trauert das Vaterland. / aus: Frauenehre, p. 11.“

(Text gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	12,5 x 9,7 cm (Platte), 23,2 x 16,2 cm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Adrian Zingg (1734-1816)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Frau
- Sockel
- Tempel
- Vaterland
- Vignette
- Vollmond

Literatur

- Daßdorf, Carl Wilhelm (1777): Andromache. Ein musikalisches Drama. Dresden
- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, GA 311
- Kühn, Ulrich (2001): Sprech-Ton-Kunst: musikalisches Sprechen und Formen des Melodrams im Schauspiel- und Musiktheater (1770-1933). Tübingen, S. 304
- Lang, Carl (1807): Frauen-Adel. Züge aus dem Leben der Fürstin Sophie von Isenburg, geb. Fürstin von Anhalt-Schaumburg. Leipzig
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, 62 f. sowie S. 145, Nr. 180